Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08967522

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Thermalbad Wiesenbad

Anschrift Alte Wiesaer Straße 8

Gem. * Fl-stck. * Flur Neundorf * 135/4

Kurzcharakteristik

Wohnstallhaus und zwei Seitengebäude eines Dreiseithofes; in ihrer Struktur gut erhaltene Hofanlage, baugeschichtlich und heimatgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Dreiseithof alte Ortslage 46 ist schon auf dem Meilenblatt von 1788 als Hof mit Wohnstallhaus und gegenüberliegender Scheune zu erkennen. 1874 ließ Gutsbesitzer Carl Traugott Nestler einen Schornstein im Wohnstallhaus von Baumeister Carl Rockstroh aus Ehrenfriedersdorf einbauen. Die Pläne zeigen die typische Dreiteilung im Grundriss des massiven Erdgeschosses mit dem Wohnbereich aus Stube auf der Straßenseite und rückwärtig Küche und Wasserhaus, dann der Flur und auf der Feldseite der Wirtschaftsbereich mit Rinderstall. Im Fachwerkobergeschoss waren die Schlafkammern untergebracht. Der liegende Dachstuhl im Satteldach mit altdeutscher Schieferdeckung ohne Ausbauten könnte bauzeitlich erhalten sein. 1934 wurde unter Otto Nestler die Erneuerung der Stalldecke und der massive Ausbau des Fachwerkobergeschosses in diesem Bereich vorgenommen. 1963 wurde durch einen Wohnungseinbau im Obergeschoss dann das gesamte Fachwerk bis auf die Rückseite massiv ersetzt.
Das übereck stehende Seitengebäude musste wegen Baufälligkeit 1947 abgebrochen und neu aufgebaut werden. Otto Nestler richtete im massiven Erdgeschoss neben einem Pferdestall auch einen Schweinestall und einen Futterboden im holzverschalten Fachwerkobergeschoss ein. Dieser konnte geländebedingt über eine Durchfahrt von der Scheune aus versorgt werden.
Die dem Wohnstallhaus gegenüberliegende holzverkleidete Scheune mit steilem Satteldach und Feldsteinsockel könnte in ihrer Struktur noch aus dem 18. Jahrhundert stammen. Bei den Umbaumaßnahmen des Hofes wurde die Scheune ab 1915 feldseitig erweitert und im Zuge des Neubaus des Seitengebäudes der Anschlussbereich erweitert und funktional angepasst.
Die in ihrer Struktur gut erhaltene Hofanlage aus dem 18. Jahrhundert wurde nach 2000 umfassend saniert und ist mit ihrem gewachsenen Bestand baugeschichtlich und heimatgeschichtlich von Bedeutung.

LfD/2020

Datierung Kern wohl vor 1800 (Wohnstallhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **CV/78/17**
Aufnahmejahr 2004
Fotograf Weigel, Martin/Finkler, Lutz
Beschreibung Wohnstallhaus und zwei Seitengebäude eines Dreiseithofes



Fotonummer **CV/78/18**
Aufnahmejahr 2004
Fotograf Weigel, Martin/Finkler, Lutz
Beschreibung Wohnstallhaus und zwei Seitengebäude eines Dreiseithofes



Fotonummer **F 08967522 A**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Scheune und Hofzugang von SO



Fotonummer	**F 08967522 B**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Wohnstallhaus und Hofzugang von SO

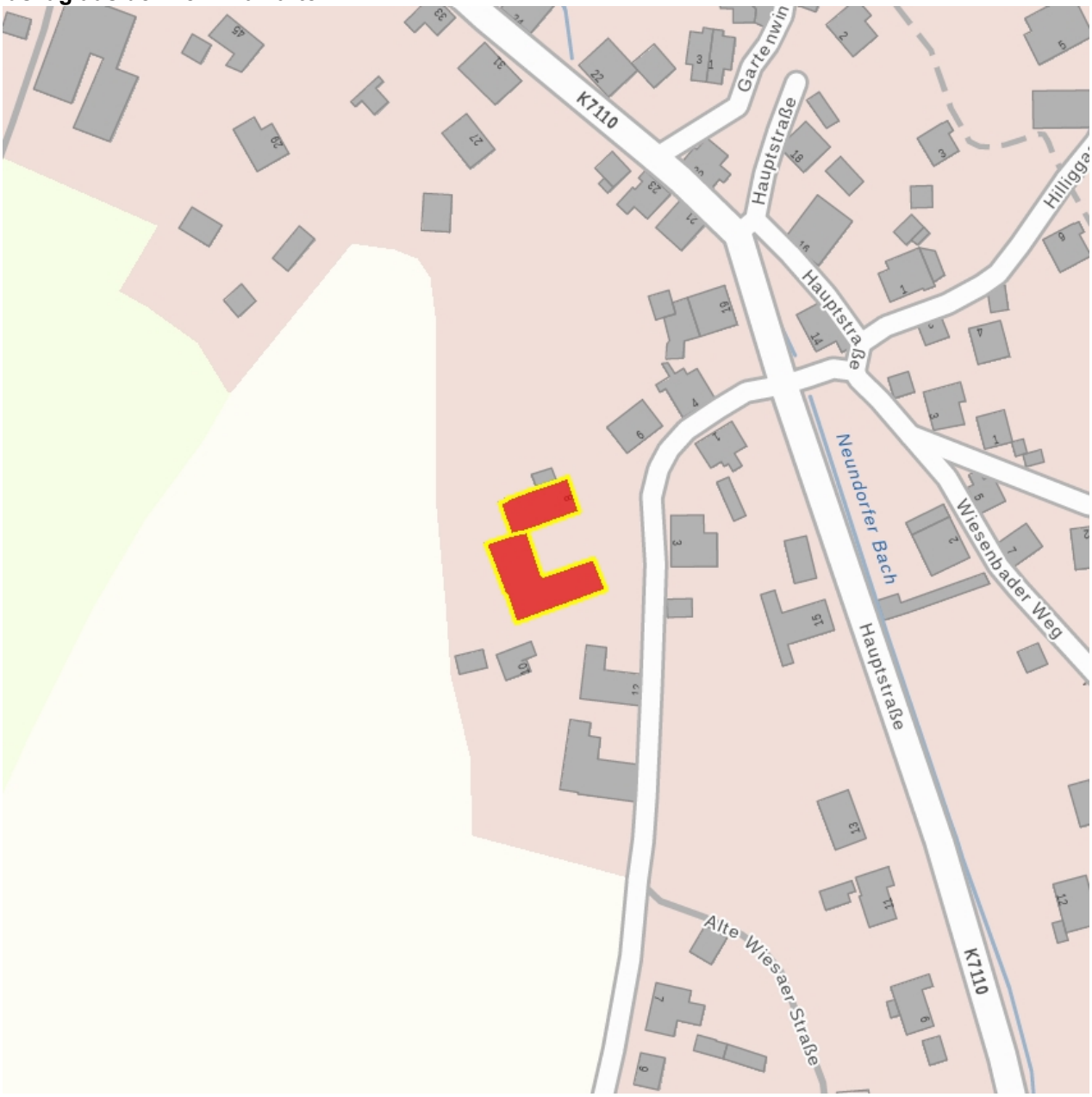


Fotonummer	**F 08967522 C**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Wohnstallhaus und Hofzugang von SO



Fotonummer	**F 08967522 D**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	östlicher Giebel Wohnstallhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.